ZDSmonitor

Nr.: 59/10 **19. August 2010**

Winfried Hermann besuchte auf Einladung des ZDS deutsche Seehäfen

Winfried Hermann besuchte auf Einladung des ZDS deutsche Seehäfen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung des Deutschen Bundestages, Winfried Hermann, MdB, besuchte auf Einladung des ZDS am 17. und 18. August 2010 deutsche Seehäfen.

Am 17. August besichtigte er unter Leitung von Klaus-Dieter Peters Terminals der Hamburger Hafen und Logistik AG. Dabei wies Peters insbesondere auf die Notwendigkeit der zügigen Fahrrinnenanpassung von Außen- und Unterelbe hin.

Am Abend fand ein Arbeitsessen in Heiligendamm statt, an dem auch der Staatssekretär im Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Sebastian Schröder, teilnahm.

Am 18. August besichtigte Winfried Hermann unter Leitung von Dr. Ulrich Bauermeister den Hafen Rostock. Dabei wies Dr. Bauermeister besonders auf die notwendige Einbindung Mecklenburg-Vorpommerns in die Transeuropäischen Verkehrsnetze hin.

Der Ausschussvorsitzende war von der Leistungsfähigkeit der beiden sehr unterschiedlichen Seehäfen angetan. „Es kommt jetzt darauf an, dass in den kommenden Jahren insbesondere der Hafenzu- und- ablaufverkehr möglichst umwelt- und klimafreundlich abgewickelt wird."

Die Vertreter des ZDS machten deutlich, dass sich die Umschlagentwicklung der deutschen Seehäfen schneller als erwartet erholt hat. Zur Stärkung der deutschen Seehäfen setzt der ZDS auf die zügige Umsetzung des Nationalen Hafenkonzepts der Bundesregierung. Ein wichtiger Schwerpunkt des Konzepts ist der Ausbau der seewärtigen Zufahrten und Hinterlandanbindungen der deutschen Seehäfen.

Hermann sagte seine Unterstützung für den Ausbau des Seehafenhinterlandverkehrs zu. „Wir müssen in den kommenden Jahren verstärkt in den Schienengüterverkehr investieren, anstatt Milliarden für politische Prestigeprojekte des Hochgeschwindigkeitsverkehrs für Personen zu verwenden. Dazu ist im Norden ein Bündel von Schienenausbaumaßnahmen notwendig, um insbesondere den Engpass Hamburg zu beseitigen. Kriterien für die Baumaßnahmen müssen der verkehrliche Nutzen und die rasche Realisierbarkeit sein."

Der ZDS erwartet, dass die Ahrensburger Liste (19+-Liste) bedarfsgerecht umgesetzt wird und die finanziellen Mittel nach Planfeststellung der Projekte im Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt werden. Nur so können die Wachstumschancen der deutschen Seehäfen genutzt und damit Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung gesichert werden.

Winfried Hermann bediente auf dem HHLA Container Terminal Altenwerder die größte Zwei-Katz-Containerbrücke der Welt. Klaus-Dieter Peters überreichte ihm hierfür ein Zertifikat als Containerbrückenfahrer mit der Verleihung des Patents h.c.

Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe e. V.
Am Sandtorkai 2, 20457 Hamburg, Tel.: 040.366203/04, Fax: 040.366377,
Email: info@zds-seehaefen.de, Internet: www.zds-seehaefen.de